

**HESSISCHER LANDTAG**

17.11.2009

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

**Änderungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010)
Drucksache 18/1013**

Einzelplan 15 Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 15 02 Förderung der Wissenschaft und Forschung
Buchungskreis: 2995

Förderproduktnummer 16
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan NEU: Programm zum Ausbau der Studienplätze

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	0,0	+5.000,0	5.000,0
Produktabgeltung	0,0	+5.000,0	5.000,0

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Wir brauchen perspektivisch mehr Akademikerinnen und Akademiker, denn der ökonomische Fortschritt und die Beschäftigungsquote werden im globalen Wettbewerb zunehmend vom Bildungsgrad der Bevölkerung abhängen. Immer mehr Berufe werden durch Innovation und Fortschritt von Hochqualifizierten ausgeübt werden müssen und es wird ohnehin ein deutlicher Anstieg der Schulabsolventinnen und -absolventen mit Studieninteresse prognostiziert.

Der Hochschulpakt II zwischen Bund und Ländern, mit dem bis 2015 insgesamt 275.000 zusätzliche Studienanfängerplätze ermöglicht werden sollen, steht noch immer unter Haushaltsvorbehalt. Und auch wenn die vorgesehenen Mittel fließen reicht das Geld nicht aus, um die zusätzlichen Studienplätze hinreichend auszufinanzieren. Zusätzliche Landesmittel sind nötig, um die Hochschulen wirklich in die Lage zu versetzen, in der Breite und nicht nur in „Billigfächern“ ihr Studienplatzangebot auszuweiten.

Wir wollen die Hochschulen daher mit einem Programm zum Ausbau der Studienplatzkapazitäten in die Lage versetzen, in den kommenden Jahren tatsächlich mehr Studierende aufzunehmen. Nur so können wir die Bildungsbeteiligung erhöhen, einem Mangel an Hochqualifizierten entgegenwirken und verhindern, dass sich die angespannte Lage auf dem Ausbildungsmarkt durch Verdrängungseffekte weiter verschärft.

Wiesbaden, 16.11.2009

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir